

## Wasser – knappe Ressource, großes Geschäft

GIZ, Frankfurter Rundschau und hr-iNFO laden ein zur Podiumsdiskussion

Für viele Entwicklungs- und Schwellenländer ist Wassermangel Alltag. Mehr als 2,1 Milliarden Menschen haben keinen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser. Auch die Landwirtschaft leidet vielerorts unter einer unzureichenden Bewässerung. Der Mangel entfacht in vielen Regionen Verteilungskonflikte.

Dabei ist Wasser nicht nur eine knappe Ressource und ein teures Gut, sondern auch ein großes Geschäft. Die Vereinten Nationen fordern, dass Staaten und internationale Unternehmen finanziell den Ausbau der weltweiten Wasserinfrastruktur vorantreiben sollen – besonders in Entwicklungsländern.

Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung sehen vor, dass bis 2030 alle Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitäranlagen haben. Ist das zu schaffen? Was wird getan, um Wasser effektiver zu nutzen und zu verteilen? Was können zivile, staatliche sowie wirtschaftliche Akteure leisten?

Über diese und andere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen diskutieren.

Termin: **Dienstag, 24. Oktober 2017, 18.30 Uhr** (Einlass: 18 Uhr)

Ort: Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53 (Museumsufer), 60596 Frankfurt

Gäste: Onejiru, Sängerin und Mitglied im Stiftungsbeirat von „Viva con Agua“

Daniel Busche, GIZ-Programmleiter in Jordanien

Axel Bachmann, Geschäftsleiter Nachhaltigkeit der Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH

Prof. Dr. Petra Döll, Professorin für Hydrologie an der Goethe-Universität Frankfurt

Moderation: Tobias Schwab, FR-Redakteur

Der Eintritt ist frei.

Forum Entwicklung ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von Frankfurter Rundschau, hr-iNFO und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH